



# „Toleranz ist die Seele Europas“

Andacht in der Altstadtkirche anlässlich Johannes Reuchlins Geburtstag – Schüler gestalten den Gottesdienst mit

**PFORZHEIM.** Klare Worte in einem außergewöhnlichen Gottesdienst zu Reuchlins Geburtstag: „Wer andere bedroht, mit Worten, Gewalt und Waffen, kann nicht toleriert werden“, merkt Pfarrerin Heike Reisner-Baral in ihrer Predigt an. Einem Dialog sei dann jede Grundlage entzogen. Mit Blick auf Johannes Reuchlin fährt sie fort: „Toleranz, das war sein Lebensinhalt. Die ersten Schritte hat er gewagt: Mit den Juden, für die er eingetreten ist. Voller Leidenschaft. Und daran sollten wir uns

gerade in den heutigen Zeiten – in der Welt, in Europa, in Deutschland und in Pforzheim – ein Beispiel nehmen.“ Pforzheim sieht Pfarrerin Heike Reisner-Baral dabei gewissermaßen als ein „Reagenzglas für Europa“. Und sie präzisiert diesen Gedanken: „Aufgrund der angespannten Finanzlage stehen das kulturelle Leben, unsere Bäder, unsere Schulen, Kindergärten und vieles mehr zur Disposition – und jeder und jede verliert sich“. Schüler der zehnten Klasse des Reuchlin-Gymnasiums



**Thais Caro Alva (links) und Angelika Vogel sprechen beim Festgottesdienst über weibliche Darstellungen Europas ab dem 16. Jahrhundert.**

FOTO: FROMMER

gestalten weite Teile dieser sonntäglichen Andacht: Thais Caro Alva (16) und Angelika Vogel (15) richten das Augenmerk der Besucher der Altstadtkirche auf die weiblichen Darstellungen Europas ab dem 16. Jahrhundert. Und die Gymnasiasten Maximilian Pfeiffer (15), Clara Gremminger (16) und Micha Andree (15) inszenieren ein Gespräch unter Jugendlichen, dessen Inhalt die Bedeutung von Johannes Reuchlin im Hier und Jetzt aufzeigt. Beide Beiträge gelten erstaunlich routiniert und

fehlerfrei – im Beisein der federführenden Klassenlehrerin Katharina Schlittenhardt und des Schulleiters des Reuchlin-Gymnasiums Kai Adam. Reisner-Baral macht deutlich, dass eigener Glaube und Toleranz kein Widerspruch sind: „Gewiss, für mich ist die Aussage Jesu: 'Ich bin das Licht' der Welt die entscheidende Wegweisung. Aber das bedeutet nicht, dass ich nicht respektieren kann, dass für einen anderen Mohammed beispielsweise Mohammed Gottes Prophet ist“.